

# Meteorologie NW2

Janeczek

23. April 2015, Vienna

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Inversionswetterlage</b>	<b>3</b>

# 1 Vorwort

In diesem Dokument wird eine meiner naturwissenschaftlichen Thematiken ausgearbeitet. Es handelt sich um den Fachbereich der Meteorologie. Ich werde euch einen wesentlichen Überblick bezüglich der Inversionswetterlage, des Föhns sowie des Golfstroms liefern.

## 2 Inversionswetterlage

### Was versteht man unter einer sogenannten Inversionswetterlage?

Um näher auf die Inversionswetterlage eingehen zu können, muss der Begriff des *Atmosphärischen Temperaturgradienten* erklärt werden. Prinzipiell befindet sich der atmosphärische Temperaturgradient in der Erdatmosphäre und durch ihn wird beschrieben, wie sehr die Lufttemperatur mit der Höhe zu- oder abnimmt.

Durch die Umkehr dieses Temperaturgradienten (lateinisch: *inversio*), spricht man von einer Inversionswetterlage: Die oberen Luftschichten sind hierbei wärmer als die unteren.

In Folge steigt die Lufttemperatur mit der Höhe an, was die Schichtungsstabilität der Troposphäre und insbesondere alle konvektiven Prozesse beeinflusst. Der Bereich, in dem diese Inversion auftritt, wird als Inversionsschicht bezeichnet.

Aufgrund der höheren Dichte der kälteren Luftschicht, wird die Vermischung mit der darüber liegenden wärmeren Luftschicht weitgehend unterdrückt. Die untere Schicht wird also von der oberen abgeschirmt, man spricht von einer stabilen Schichtung.